

Erledigt

Plumper Denunziant oder nur "besorgter Bürger... User"?

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 19:55

Moin.

Wie einige ja bereits mitgekriegt haben, versuchen [grt](#) und blackcat ein Recycling-Depot in Berlin aufzuziehen, mit dem Ziel der eMüllvermeidung und stattdessen eine Allokation von Ressourcen.

Heute äußerte ein vermutlich "besorgter User" dazu seine Meinung, obschon ich erst vor kurzem auf derselben Plattform kundgetan hatte, dass wir selbstverständlich alle potentiell gespeicherten Daten in den abgegebenen Geräten (sofern überhaupt zugänglich) mit professionellen Tools löschen.

Vielleicht bin ich als Kater ja nur zu empfindlich, wenn es darum geht quasi in einem Ehrenamt in 'Schland auch noch dafür angepissst und denunziert zu werden. Aber die Art und Weise sowie die Formulierungen des besorgten Bü...Users haben mich ein wenig verletzt. Ich gebe ja zu, dass auch ich nicht frei bin von Vorurteilen, aber ich versuche stets dagegen anzugehen, deshalb sage ich ja auch **ausdrücklich nicht**, dass dieser besorgte Bü...User in meinen kätzischen Augen so aussieht, als hätte der allen Grund, seine Daten möglichst sogar verschlüsselt für die neugierigen Augen der KiPo-Abteilung des BKA gründlich zu vernichten.

Aber da ich grad nicht objektiv zu reagieren vermag, möchte ich Euch gerne fragen, wie Ihr so einen Post beurteilen würdet:



Im Übrigen bin ich auch in gewisser Weise stolz darauf, dass es gelungen ist knapp die Hälfte der bisher abgegebenen (und z.T. funktionierenden) Geräte bereits in der Nachbarschaft zur Weiternutzung weiterzugeben.

Beitrag von „barrrrt“ vom 9. Dezember 2018, 20:14

Ich würde das nicht überbewerten. Finde das auch klasse, was ihr macht. Aber wenn man lieber seine Hardware auf anderem Wege (dann endgültig) entsorgt... Nun gut.

Ich würde auch nicht jedem meiner Bekannten empfehlen Datenträger ohne weiteres fremden in die Hände zu geben.

Ihr macht hier was tolles, soziales, umweltfreundliches.

Aber es gibt auch schon Gründe warum Firmen für teuer Geld ihre Datenträger von zertifizierten Unternehmen entsorgen lassen.

Du hast ja gut Stellung dazu genommen und ich hätte auch kein Problem meine Hardware bei euch in das Projekt einfließen zu lassen, aber das muss wirklich jeder mit sich selbst ausmachen.

Beitrag von „fanotzke“ vom 9. Dezember 2018, 20:16

Boah seid Ihr krass [grt](#) und blackcat!

Gute Sache wie ich finde. Lasst Euch nicht entmutigen.

Weiter so. Ich habe im Übrigen auch schon Leute gesehen, die sich die Hardware aus den BSR-Container gefischt haben.

Wenn man sensible Daten hat, kann man doch seine HDD's nullen. Gibt's Gratis-Tools und Tutorials für.

Soziales Engagement ist wichtig.



Bin stolz auf Euch.



Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 20:21

Ich stimme dir grundsätzlich zu, [barrrrt](#) und hätte bei der Sache auch kein Problem, wenn der Besorgte das vielleicht so formuliert hätte: "Man sollte aber auf jeden Fall seine Daten löschen" oder "Löscht Ihr denn auch die Daten?"

So aber habe ich das - vielleicht ungerechtfertigte - Gefühl, dass es nur um plumpe Denunziation geht - mit dem Ziel, das Projekt zu sabotieren. Vielleicht, weil der Typ einen PC-Laden mit einer Werkstatt betreibt, vielleicht auch nur, weil er ein geborenes A*loch ist, weiß ich nicht.

Beitrag von „barrrrt“ vom 9. Dezember 2018, 20:27

Ok. Das sind jetzt aber Punkte die ich da nicht rauslesen konnte

Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 20:38

[Zitat von fanotzke](#)

die Hardware aus den BSR-Container gefischt haben

jo... genau das war auch mein gedanke.. den läppi doch lieber - so wie er ist - bei der bsr abgeben.... richtig sichere datenentsorgung 🚫👤 oder soll ich besser sagen -veröffentlichung?

ich würde einen unzufriedenen neidhammel vermuten, der einfach nur stänkern will. ansonsten wär er nicht mit der bsr gekommen - das ist doch wie ein kleber auf der stirn "ich hab keine ahnung, aber muss trotzdem mitschlechtreden"

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 20:50

Super Sache!

Es gibt genug Möglichkeiten Festplatten sicher zu löschen. MacOS bietet das ja auch an. Wenn man will, können das auch ThirdParty Apps die da Nullen stundenlang schreiben.

Aber toll, dass es da immer Leute gibt, welche alles auf FaceBook preisgeben, sich darüber dann aber Gedanken machen... Ist so meine Erfahrung.

Beitrag von „ozw00d“ vom 9. Dezember 2018, 21:09

Er gibt sein Zeug lieber der Sammelstelle? Ich hab grad nen Lachkrampf, als ob dort alles der Verwertung zugeführt würde....

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 21:11

Also wirklich Leute gibt das...

Wenn man ganz sicher gehen will gibt man die Hardware ohne Datenträger weiter sprich Festplatten ausbauen und den Rest weitergeben und schon gibt es keine Probleme mehr. Entsorgung solcher Geräte auf den Recyclinghof in offene Container ist jedenfalls mit Abstand das unsicherste was man machen kann denn da hat dann jeder Besucher und zum Teil auch die Angestellten des Recyclinghofs Zugriff auf die Sachen und diese Möglichkeiten werden rege genutzt wie ich schon mehrfach beobachten konnte (obwohl es eigentlich verboten ist).

Datenträger sicher entsorgen geht im Grunde nur bei einem Fachbetrieb oder auf der Arbeit wenn man in Bereichen arbeitet in denen es versiegelte Datenmülltonnen gibt. Bei uns in der Firma stehen solche und da kann und darf alles sensible entsorgt werden neben Papier auch Datenträger jeder Art. Einmal im Monat kommt der Dienstleister und leert die Tonnen aus wobei deren Inhalt direkt beim entleeren geschreddert wird. Die Schredder machen aus allem was in der Tonne ist Konfetti und somit ist dann auch die Festplatte sicher entsorgt.

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 21:24

Also nach meiner Erfahrung sind gerade die HDs noch eine der wertvollsten Bestandteile, da sie meist langlebiger sind als der Rest des Restes. Die bisherig eingesammelten Geräte habe ich auch dementsprechend bearbeitet, d.h. die HDs erstmal formatiert. Wenn uns jemand ein MoBo ohne HD übergibt, kann man ja i.d.R. nicht mehr allzuviel damit anfangen, siehe meinen Thread, wo Ihr mir den Katzen-Rembrandt madig gemacht habt: [Wäre sowas nicht zu avangardistisch?](#)

Und echt, einer NonProfit-Aktion zu unterstellen, sie würde unsorgsam Geräte weitergeben ... Ok, bei dem Typ hätte ich die HD sehr genau angesehen, wiederhergestellt oder sogar für's BKA entschlüsselt ... 😡

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 21:28

[Zitat von blackcat](#)

Und echt, einer NonProfit-Aktion zu unterstellen, sie würde unsorgsam Geräte weitergeben ...

Das ist in der Tat lässerlich!

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 21:30

Yo, das ist so, als würde man Facebook Datenschutz unterstellen.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 21:34

blackcat, vielleicht weist ihr einfach in euren AGBs darauf hin, dass ihr eine oder keine Löschung vornehmt, oder verweist darauf, dass die Leute, welche PC einschicken, das selber machen sollen. Software kann man ja dann noch empfehlen.

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 21:35

Naja blackcat das kommt natürlich immer drauf an was da so kommt. Nackte Boards sind mitunter schon gefragt gerade wenn es so mittel alte sind. Es gab und gibt zum Beispiel hier im Forum immer wieder Leute die verzweifelt nach H/B/Z7X oder H/B/Z8X Boards suchen weil denen das Board hops gegangen ist. Klar es gibt sowas manchmal auch in der Bucht aber zu welchen Preisen? Was ich damit sagen möchte ist das es eben immer drauf ankommt was so reinkommt. Klar so ganz alte Hucken da sind dann die Massenspeicher am ehesten interessant weil man die eben noch verwenden kann wobei eben heute auch niemand mehr auf die Idee käme sich einen Pentium3 oder 4 hinzustellen und ähnlich dürfte das wohl bei den alten AMD Boards und Prozessoren aussehen...

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 21:40

Auf der besagten Plattform hatte ich das schon mitgeteilt, EaseYourPain - deshalb bin ich ja so angepisst.

Bei den Boards hab ich vor kurzem ja erst auch das AMD-Mobo präsentiert, [griven](#) , das voll ausgestattet inc. RAM und Graka noch nicht mal zum Kunstwerk taugt - was ich kätzisch für skandalös erachte ... ich mein, da müsste W2000 rasant drauf laufen, unter Linux sowieso - wir leben in dekadenten Zeiten!

Gut, was den Energieverbrauch angeht

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 21:51

Naja ist ja nun auch schon so das die Leute, selbst solche die es sich eigentlich nicht leisten können, gewisse Ansprüche haben. Natürlich ist so ein altes Board noch nutzbar ein Linuxdrauf und schon hat man eine brauchbare Surf, Mail, Office Plattform die einem dann vielleicht noch einen Weile genau dazu taugt aber das ist ja nicht was die Leute möchten vielmehr sollda ja auch spielen mit gehen und gerne auch HD oder 4K Youtube etc. pp. und das kann so eine alte Kiste eben nicht mehr bewältigen und ist somit für viele nicht interessant.

Diese grundsätzlichen Dinge könnte man theoretisch auch bequem mit deinem Raspi erledigen aber auch das möchte eigentlich auch niemand zum einen deshalb nicht weil Linux eben nicht Windows ist und zum anderen eben wegen der angesprochenen Einschränkungen. Ich denke die User solcher Boards wie dem unseren ticken an der Stelle anders und haben auch ein anderes Verständnis für solche Dinge. Das olle AMD System taugt zum Beispiel prima als kleiner Server oder als kleiner NAS Controller etc. pp. macht nicht wirklich Sinn wegen dem Stromverbrauchs aber es taugt dazu 😊 Ich denke Du verstehst was ich meine 😊

Der Standard User sieht halt in erster Linie ein altes Brett auf dem nix aktuelles mehr geht also was soll man damit? Unsere User sind zum Teil noch schlimmer denn wenn das kein macOS drauf geht also so wirklich gar keins was soll man damit? Kommt halt immer drauf an wer so ein Board in die Finger bekommt und welche Ideen er damit hat.

Beitrag von „REVAN“ vom 9. Dezember 2018, 21:55

Die Idee ist toll, würde mich über so einen Laden echt freuen. Einfach was hinbringen und eventuell auch wieder was mitnehmen. Gibt viele Dinge die ich suche aber nicht, oder nur zu extremen Preisen, bekomme. Vermisse ich etwas hier.

Klar, die Idee ist echt gut. Warum also nicht mal machen. Hoffentlich klappt das.

Im Endeffekt kann man Festplatten ja auch behalten, wenn das sein muss.

Also wenn ich eins weiß: Früher als ich beim Gebrauchtcomputer Handel gearbeitet habe, hatten wir 20 Schränke voll Festplatten. 😊

Hach, waren das noch Zeiten..

Dennoch:

Weder "besorgter Bürger" (ich hasse das Wort), noch Denunziant. Hat halt geschrieben das er das nicht annehmen würde und gut ist.

Gibt sicher genug die das Annehmen werden (wollen). Kein Grund sich deswegen aufzuregen.



Hättest ihn ja auch nur drauf hinweisen können, das er seine Festplatten gerne behalten darf



Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 22:15

webseite ist in arbeit, und den hinweis mit dem sorgsamem umgang mit datenträgern und deren ggf. noch vorhandenem inhalt (oder eben kein umgang mit eben den daten...) werd ich da in `<h1 style="font-size:XXXX-large;color:"macht augenkrebs">*HINWEIS*</h1>` fett sichtbar mehrfach unterbringen 😊

und ansonsten solange das nicht in richtiges mobbing ausartet werden solche kommentare freundlich berichtet (verweis auf eben den `<h1...>`) und wenn nix hinterherkommt ignoriert.

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 22:47

Hinweis oder nicht, mir fiel bei diesem Besorgten die *doppelte* Warnung vor uns auf. DAS hat mich angepisst.

Das klang für mich wie das berühmte plumpe "Ich bin ja kein Nazi, ABER... "

Beitrag von „REVAN“ vom 9. Dezember 2018, 22:56

Für dich mag das so klingen, für mich klingt das eher nach: Ganz nett, brauche ich aber nicht.

Schön, das ist in Ordnung interessiert uns aber nicht. Fertig.

Der Vergleich muss da - mMn. - nicht sein. Gibt immer andere Meinungen - ist halt so.

Weitermachen und fertig ist. Ihr wisst sicher was ihr macht.

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 23:10

Eines der ersten Dinge die ich im Zusammenhang mit Foren im Internet gelernt habe ist Gelassenheit. Vieles von dem was so geschrieben wird ist nicht so gemeint wie es verstanden wird ebenso wird vieles nicht so verstanden wie es eigentlich gemeint ist. Grundregel ist daher möglichst wenig interpretieren und möglichst viel nachfragen wie es denn eigentlich gemeint ist. Foren im allgemeinen und die Kommunikation nur in Textform im speziellen lassen reichlich Raum für Interpretation und das nicht immer im positiven Sinne.

Der Kommunikation in Foren fehlen einige essentielle Komponenten die sich eben in geschriebenen Worten auch nur schwer unterbringen lassen neben der Betonung ist das auch die Gestik und die Mimik die ein normales Gespräch ausmachen. Der Mensch als solcher nimmt essentielle Bestandteile eines Gesprächs eben nicht nur über die Worte wahr die gesagt werden sondern eben zu einem Großteil auch darüber wie diese Worte gesagt werden (Betonung, Aussprache) sowie über optische Reize (Gestik, Mimik) das alles verdichtet sich zu einem Bild das es uns erlaubt den Sinn einer Aussage wirklich zu erfassen. Gerade in Bereichen wo diese Bestandteile der Kommunikation fehlen ist Gelassenheit gefragt denn ich kann nie sicher sein ob das, was ich verstanden habe, wirklich das ist was der Autor gemeint hat...

Beitrag von „blackcat“ vom 9. Dezember 2018, 23:18

Da hast du wohl recht.

Bin trotzdem angepisst.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 07:32

getroffene Hunde Bellen oder ?

Etwas Gelassenheit wäre hier angebracht, siehe Reaktion von [grt](#)



Beitrag von „REVAN“ vom 10. Dezember 2018, 08:51

Nicht zu vergessen: Jeder Mensch ist unterschiedlich und hat eine eigene Persönlichkeit. Im Internet können wir, wie [griven](#) bereits geschrieben hat, keine Gestik und Mimik in ein Gespräch (Chat?) mit einbringen (höchstens mit ein paar Smileys die, die aktuelle Stimmung etwas verdeutlichen sollen), allerdings aber unsere Persönlichkeit schon.

Ich erlebe das von Tag zu Tag in meiner Facebook Gruppe (>3.000 Mitglieder), wenn unterschiedliche Menschen aufeinander treffen und grundverschiedene Ansichten über das Thema haben. Oder falls einem nicht das gefällt, was den anderen gefällt.

Da hilft auch nur Ruhe bewahren, Friedenspfeife auspacken und jedem einen grünen Tee anbieten. 😊

blackcat - die Idee ist echt gut. Das werden dir 90% der Menschen sagen. Ich gehöre dazu, allerdings wirst du da immer auf Leute stoßen die das ablehnen oder einfach bedenken haben. Tipp von mir: Setz dich damit auseinander und erkläre. Das hat bisher immer geholfen 😊

Weitermachen! Viel Erfolg!

Beitrag von „gerox“ vom 10. Dezember 2018, 09:20

hier noch mal was zum Thema .. " besorgte Bürger .."...

Carolin Kebebkus im " öffentlich rechtlichen Fernsehen"

<https://www.youtube.com/watch?v=ljAZ5g7aAHo>

Ig gerox



P.S. passt " begrifflich " zum Thema --> gehört aber wohl auch in den Thread " was guckst du gerade .."

Beitrag von „blackcat“ vom 10. Dezember 2018, 10:33

Ihr habt ja alle grundsätzlich recht, und ich werde mich sicher nicht ohne Not mit dem Besorgt-Deppen rumstreiten, was mich nur stört, ist nicht das Datenschutz-Faktum, sondern dass es - meiner bescheidenen Meinung nach - um Vertrauensverlust durch Denunziation geht.

(Bei meiner Ankündigung auf der Plattform ging es im Übrigen auch nur um die Spende eines popeligen **Regals** für unser Depot - viele Nachbarn schmeißen sowas in den Sperrmüll oder bieten es auf der Plattform an. [re-cyklez!](#) wurde von mir lediglich als Link angegeben, damit die Leute sehen, dass wir es seriös meinen mit dem Projekt und natürlich, damit sich der Bekanntheitsgrad erhöht).

Meine Arbeit auf der Galeere meines Patrons besteht im Wesentlichen aus Analyse und Textverständnis, deshalb stechen mir bestimmte Dinge wie Formulierungen und Häufigkeit besonders auf.

Hier mal ein Beispiel (inc. Orthografiefehler):

"Ohne das Projekt in Misskredit bringen zu wollen, "

"... so kann ich für mich sagen das ich niemals"

"Wie Computer Fachleute immer wieder WARNEN, ..."

"Mir ist das zu gefährlich ..."

"Aber noch einmal das mache ich, ..."

Für eine reine Information ist das erstaunlich viel Ich-Ich-Ich und Warnung (Mal völlig von dem Hinweis von [fanotzke](#) abgesehen, der mit der BSR völlig recht hat und die Argumentation des Heinis ad absurdum führt.) - hier werden öffentlich Zweifel gesät, die das Vertrauen in unsere Aktion aushöhlen und womöglich zur Zerstörung der Hardware führen.

(Ich erinnere hier nur mal kurz an [diese kuriose Geschichte mit dem Ertränken eines Notbuchs ...](#))

Mit derart denunziatorischer Kommentare werden im Endeffekt sämtliche Bemühungen ins Gegenteil verkehrt, wenn den Leuten Angst gemacht wird - re-cyklez! würde so de facto zu einem Schrottplatz, der das Zeug dann tatsächlich zur BSR schaffen müsste. Kunst aus zerschredderten HDs und Smartphones wirkt nach dem ersten Stück dann auch sicher nicht mehr so spannend ...

Ich hoffe, ich konnte die Tragweite bei der Sache klar machen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 10. Dezember 2018, 11:01

ich verstehe die ganze Aufregung nicht.

Der Typ hat einfach seine Meinung kund getan. Ich sehe da keine Anschuldigungen, Beleidigungen oder Unterstellungen irgendwie einer Art.

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. Dezember 2018, 13:26

blackcat darics Boot & nuke cd oder Partition magic nutzen , secure erase nutzen und am besten danach noch mal mindestens 8 Fach überschreiben mit Zufallsdaten. Danach kann nichts die Daten retten.

So bzw. mit ähnlichen Tools gehen auch Firmen vor die ihre Hard disks danach für Kohle an den Mann bringen.

Physikalische Zerstörung nur bei wirklich sensiblen Datenträgern.

Abgesehen davon: wer heutzutage ohne Verschlüsselung arbeitet ist selbst schuld.

Beitrag von „Higgins12“ vom 10. Dezember 2018, 13:36

Ich bin da bei [Nightflyer](#) , verstehe die ganze Aufregung jetzt auch nicht. Hab mir den Text durchgellen und kann da nur eine Meinung lesen. Kein Angriff, keine Beleidigungen oder ähnliches. Er sagt welche Meinung er dazu hat und gut. Warum man da Jett wieder die Nazi-Keule auspackt oder Ihn als "besorgten-Bürger" betitelt verstehe ich nicht wirklich. Aber egal, Ihr macht euer Ding, was sicherlich eine gute Sache ist, also lasst Ihm auch seine Meinung. Tasse Tee hilft da immer gut 😊 also in dem Sinne: Peace

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 10. Dezember 2018, 13:48

Ich schließe mich da [Nightflyer](#) und [Higgins12](#) an. Insbesondere die Wortwahl ("Denunziant") empfinde ich als arg daneben. Trotzdem wünsche ich sehr viel Erfolg bei diesem Projekt.

Beitrag von „grt“ vom 10. Dezember 2018, 15:05

da muss ich auch noch meinen senf dazugeben ... bin ja schliesslich direkt beteiligt.

einerseits seh ich das doch eher so, wie blackcat - ich lese aus den zeilen schon ein verstecktes "abratens" sich auf unser projekt einzulassen - solange das aber nicht in ein unaufhörliches mobbing hinausläuft, bitte.

die unterschwellige unterstellung, mit datenträgern nicht verantwortungsbewusst umzugehen (oder sogar schlimmeres) - die ich dort durchaus sehe - kann man entkräften, indem man die entsprechenden informationen auf der webseite unterbringt, und/oder eine sachliche freundliche antwort formuliert.

und es wird immer und überall kritiker, neider und andere seltsame zeitgenossen geben.. damit muss man halt leben. am einfachsten geht das, wenn man sowas weitgehend ignoriert (abgesehen von sinnvoller und konstruktiver kritik natürlich 😊).

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 15:32

Ich halte die Fragestellung eigentlich für unzulässig. Der Verwerter von Abfall oder hier ggf. von "Wertstoffen" kann nicht dafür verantwortlich sein, dass sich die Eigentümer der gespeicherten Daten allzuwenig Gedanken machen. Bitte belehrt mich, wenn ich falsch liege.

Es wäre aber vorausschauend nützlich, solche Fragen in die AGB's aufzunehmen und ggf. die Clientel freundlich darauf hinzuweisen.

Ob wie blackcat schrieb, von der Verwertungsfirma jeder Datenträger explizit sicher gelöscht werden kann, vermag ich nicht zu beurteilen. Das ist sicherlich eine Kosten/Nutzenfrage die hier nicht beantwortet werden muss.

Aus dem von blackcat übermittelten Posting kann ich allerdings nur eine persönliche Meinung rauslesen. Icvh kann da überhaupt keinen Vorwurf oder sonstiges rauslesen. Die Aufregung steht in keinem Verhältnis zu dem was da wiedergegeben wurde.

Der Typ ist m.E. zu recht misstrauisch und es ist seine persönliche Entscheidung, was er mit seinem Schrott anfängt. Wenn die Paranoia groß genug ist, wird er das Zeug am besten behalten. Man weiß ja nie. Ich hatte hier neulich gepostet, dass nach kompletter Löschung eines iPhone 5s und Wiederherstellung aus einer anderen iCloud ein Teil meiner gespeicherten Accountnamen und Passwörter wieder vorhanden waren. Das iPhone hatte meine Tochter verrübergend in Nutzung. Einen Bedienfehler beim Löschen kann ich ausschließen.

Allerdings konnte ich das nicht reproduzieren, inzwischen kam während des Wechsels eine neue Firmware und damit war das erledigt. Gibt aber schon sehr zu denken.

Beitrag von „blackcat“ vom 10. Dezember 2018, 15:40

Leute, das Problem ist:

normalerweise habe ich bei jedem Posting zum Thema dort etwa 3 bis 4 Leute gehabt, die mir ihre Sachen angedient haben und teilweise sogar noch selbst vorbei bringen wollten.

Seit dem Posting von dem Besorgten hat sich **kein einziger mehr gemeldet** - und auch diejenigen, die angekündigt hatten ihre Geräte vorbeibringen zu wollen, sind jetzt plötzlich still und antworten auch auf meine Anfrage hin nicht mehr.

Damit hat sich in dem Zirkel die Sache also erledigt, da offenbar genug Ängste erzeugt wurden.

Im Ergebnis finden dort ziemlich viele die Idee gut, aber jetzt scheint alles in den Müll zu wandern. 🙄

Und nochwas zum Thema "Meinung":

Es findet in unserer Gesellschaft ein bizarrer Kurs statt, was offenbar "freie Meinung äußern" ist. Das kann man jeden Tag überall und erst recht auf FB etc. sehen.

Der Punkt ist - eine Meinung wird in unserem Land niemandem verwehrt. Ich hatte bereits zu Anfang gesagt, dass es kein Problem gewesen wäre auf das Datenthema hinzuweisen (obwohl ich dort gleich zu Beginn auf unsere Bereinigung gedeutet hatte), aber es ist keine "Meinung" mehr, wenn jemand gezielt und mehrfach Mißtrauen zu säen versucht und - **trotz entsprechendem Hinweis von mir** - indirekt unterstellt, wir würden nicht ordnungsgemäß damit umgehen.

Ich hatte zudem dort mehrfach darauf hingewiesen, dass wir das alles ehrenamtlich machen und keinen Profit erzielen (ganz im Gegenteil, die Rumfahrrerei kostet uns Zeit und Geld).

Es ist aber auch nicht von der Hand zu weisen, dass dort auch Leute mit Ladengeschäften sind, deren Wirtschaftsinteressen natürlich auch u.U. betroffen sind. Da hat mittlerweile sogar jemand heute meinen Namen mit der Bitte um Computerhilfe gepostet, weil ich ein paar Leuten kostenlos geholfen hatte.

Ich will niemandes wirtschaftliche Existenz bedrohen, (kann ich auch gar nicht mangels Zeit) aber ich finde es ziemlich daneben bei einem Ehrenamt auch noch angepinkelt zu werden.

Beitrag von „grt“ vom 10. Dezember 2018, 16:06

ok.. das wäre böse.

[Arkturus](#) klar, misstrauisch sein ist nicht unbedingt falsch, aber hätte nicht auch eine simple frage gereicht, so in der art "was ist mit daten, die auf dem gerät verblieben sein könnten?"

nun gut.. wir werden weitersehen.

EDIT [Arkturus](#) zur info: die von dem user erwähnte bsr sind die berliner müllwerke... dort werden keine datenträger gelöscht, sondern die recyklinghöfe, in die man seinen elektroschrott angeblich besser bringen sollte, sind gelände mit grossen abfallcontainern, wo du als abwerfender selbstständig dein zeug in den entsprechenden container schaffst, so gut wie nicht überwacht. es ist dort also auch fast problemlos möglich, sich sachen herauszufischen und mitzunehmen....

Beitrag von „REVAN“ vom 10. Dezember 2018, 17:32

Steigerst du dich nicht eventuell etwas zu sehr in die Sache rein ?

Das sich nun keiner mehr meldet, weil ein Mensch seine Bedenken geäußert, ist äußerst spekulativ. Vielleicht liegen da auch einfach andere Gründe vor.

Beitrag von „Wolfe“ vom 10. Dezember 2018, 17:33

Ich freue mich, wenn ich mich hier nicht mit Politik beschäftigen muss, und auch keine politischen Kampfbegriffe verwendet werden.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 18:03

[grt](#) das mit dem BSR hatte ich schon erkannt. Deshalb meinte ich auch, das er sein Zeug besser behalten sollte, denn im Müll sind die Daten erstmal nicht sicher. Wenn ich Festplatten mal entsorge, dann haue die mit nem Hammer platt. Dann kommt außen dem NSA keiner mehr mit klar. Det typ mit der Paranoia würde die doch eh selbst sicher löschen. Aber es gibt immer Schlaumeier die sich wichtig machen wollen. Solche Beiträge muss man aushalten.

Was mir nicht klar ist, wie wird ein solcher Post so in Windeseile verbreitet, dass damit der Geschäftsbetrieb lahmgelegt wird?

Beitrag von „blackcat“ vom 10. Dezember 2018, 18:07

Das ist halt ne Nachbarschaftsplattform, wo der ganze Kiez fast täglich reinschaut, [Arkturus](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 18:45

ok, das verstehe ich. Dann muss es doch Gelegenheit geben, diesem Thema mit etwas Aufmerksamkeit die nötige Geltung zu verschaffen. Es dürfte dem Normalverbraucher recht einfach zu erklären sein, das die BSR eben nicht die sichere Lösung darstellt. Und jene die kein eigenes technisches Know How besitzen, dürften guten Service zu schätzen wissen. Da muss Vertrauen aufgebaut werden. Am besten auch mit Unterstützern von außen, die als unvoreingenommenen gelten.

Da Wünsche ich euch mit dem Projekt viel Erfolg.

Beitrag von „grt“ vom 10. Dezember 2018, 18:48

ich denke mal, dass es einfach noch ein wenig zeit braucht. das ist jetzt vielleicht ein rückschlag, aber durch die ehrenamtlichen supportaktionen wird sich da sicher auch wieder positives herumsprechen. und mund-zu-mund-propaganda, buschfunk gibts auch noch. und die webseite (bin dran...) ... das wird bestimmt.

Beitrag von „blackcat“ vom 10. Dezember 2018, 18:52

Yo, soeben hat mir eine Userin per PN mitgeteilt, dass sie statt ihres Notebooks dann doch lieber ihre kaputten Haushaltsgeräte (Toaster und Bügeleisen) geben würde - ob wir die auch nähmen ? 🤔👍

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 18:56

Habt ihr auch Kaffeeautomaten?

könnte man ja benutzen 😎

Beitrag von „grt“ vom 10. Dezember 2018, 18:57

bügeleisen als maus... könnte gehen. 😊

Beitrag von „blackcat“ vom 10. Dezember 2018, 19:00

An 'nem Kaffeefullautomaten hätte ich auch Interesse. 🐜